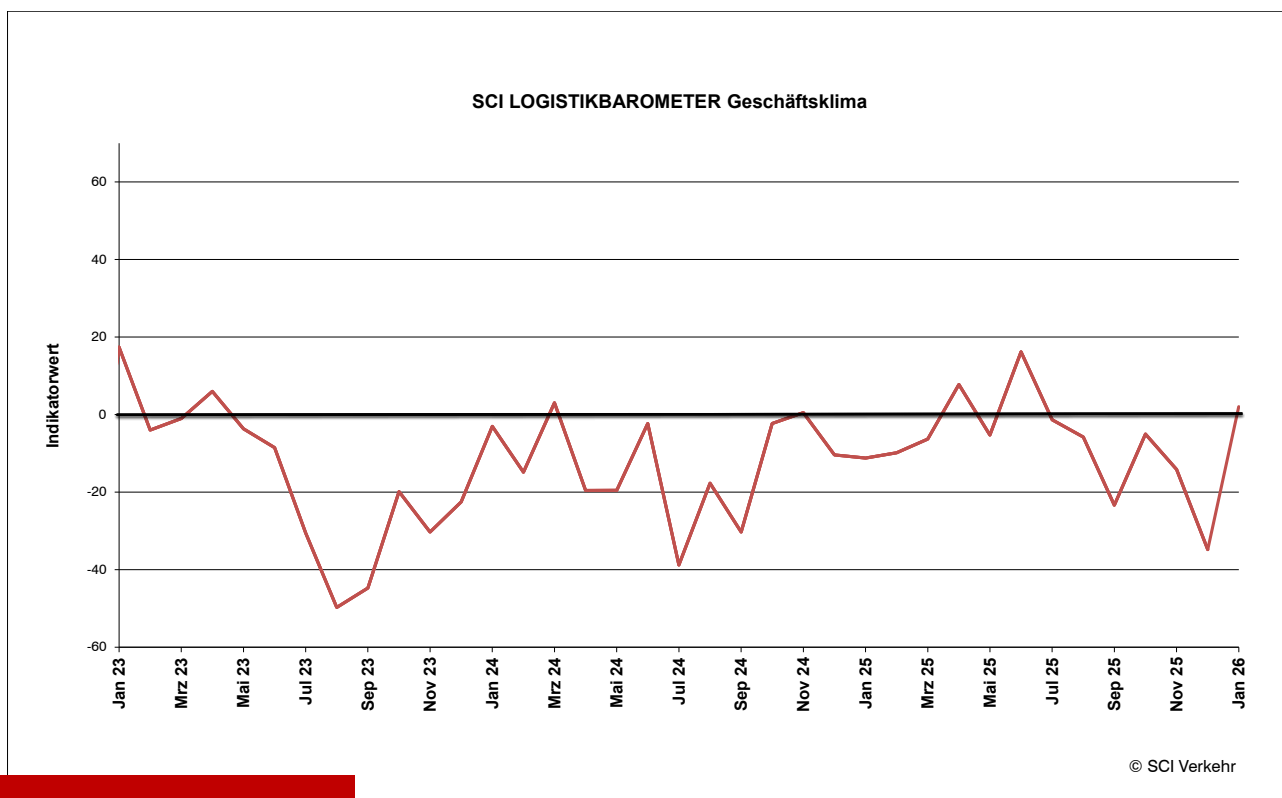




ENTGEGEN ALLER ERWARTUNGEN: GESCHÄFTSKLIMA DER LOGISTIKBRANCHE HELLT SICH ZUM JAHRESBEGINN DEUTLICH AUF

Nach dem Jahrestief im Dezember belebt sich der Geschäftsklimaindex zum Jahresauftakt und notiert wieder knapp oberhalb der Nulllinie. Ausschlaggebend ist eine überraschend optimistische Erwartungshaltung für die kommenden drei Monate. Zuletzt hatten die Transport- und Logistikunternehmen im Sommer 2025 derart zuversichtlich auf das nächste Quartal geblickt. Konkrete Auslöser für den Stimmungsumschwung sind jedoch kaum erkennbar; er dürfte vor allem auf erhofften konjunkturellen Folgeeffekten beruhen, denn in den für die Logistik relevanten Wirtschaftsbereichen hat sich das Klima laut ifo zuletzt leicht aufgehellt. Die aktuelle Geschäftslage wird weiterhin als schwierig, wenn auch stabil auf niedrigem Niveau beschrieben. Zum Jahresbeginn sind die Preise wie erwartet deutlich gestiegen. Höhere Maut-, Energie- und Personalkosten, die zuvor teilweise intern kompensiert wurden, dürften nun verstärkt weitergegeben worden sein. Auf Kostenseite zeigte sich zuletzt eine Stagnation. Für die kommenden drei Monate rechnen die Betriebe mit einer weitgehend parallelen Entwicklung von Kosten und Preisen. In der Investitionstätigkeit bleibt die Digitalisierung 2026 zwar Priorität, insgesamt nimmt die Innovationsbereitschaft jedoch ab. Weniger als die Hälfte der Unternehmen plant Investitionen; im Vorjahr lag der Anteil noch bei 59 Prozent. Die Branche setzt auf einen selektiven, risikobewussten Kapazitätsausbau mit klarem Fokus auf Effizienz und Bedarfsorientierung.



+37 Pkt. vgl. Vormonat

Abbildung 1: Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



GESCHÄFTSLAGE: RÜCKBLICK

Rückblickend bewerten die Unternehmen ihre Geschäftslage als stabil, jedoch auf niedrigem Niveau. Aktuell berichten die Befragten zunehmend von einer negativen Dynamik.

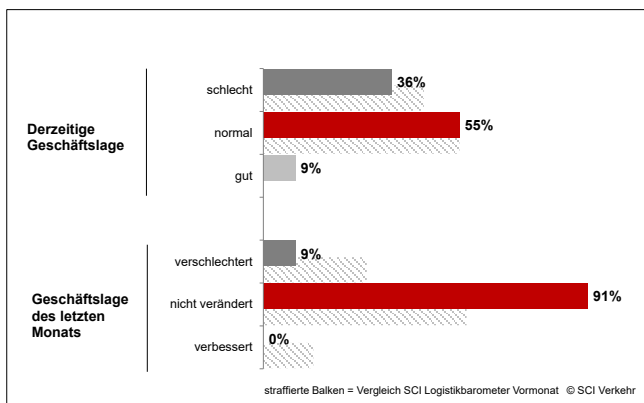


Abbildung 2: Geschäftslage I

GESCHÄFTSLAGE: AUSBLICK

Entgegen dem tendenziell pessimistischen Bericht der Befragten zur aktuellen Geschäftslage blickt die Branche deutlich zuversichtlicher auf die kommenden drei Monate. Überraschend erwartet knapp jeder Zweite eine Trendwende zum Besseren.

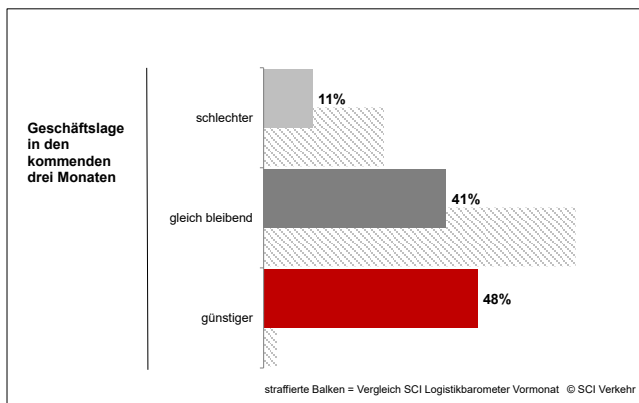


Abbildung 3: Geschäftslage II

KOSTEN

Die Mehrheit der befragten Logistiker berichtet von stagnierenden Kosten im vergangenen Monat; die Steigerungsrate lag deutlich unter dem Vormonat. Für die kommenden drei Monate wird eine ähnliche Kostensituation erwartet.

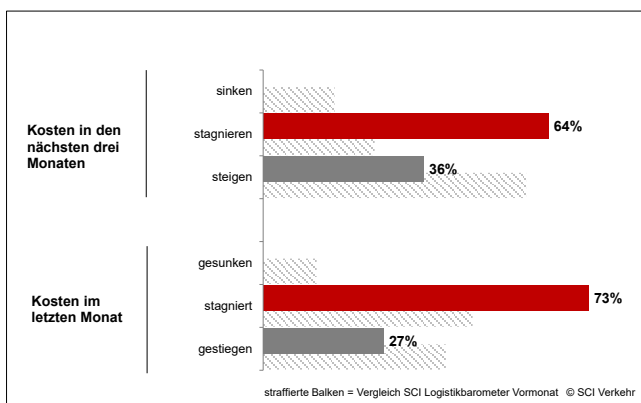


Abbildung 4: Kosten

PREISE

Die Preise sind zum Jahresauftakt wie erwartet signifikant gestiegen. Für die kommenden drei Monate rechnen die Betriebe mit einer weitgehend deckungsgleichen Entwicklung von Kosten und Preisen.

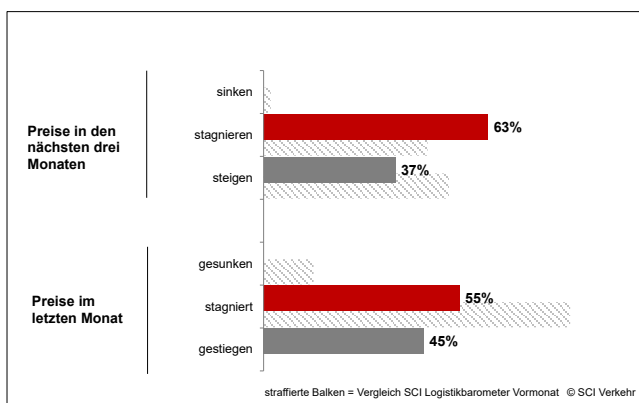


Abbildung 5: Preise



AKTUELL

Logistikunternehmen halten 2026 an Digitalisierung als Priorität fest, zeigen jedoch geringere Innovationsbereitschaft und setzen verstärkt auf gezielte statt breiter Kapazitätserweiterungen.

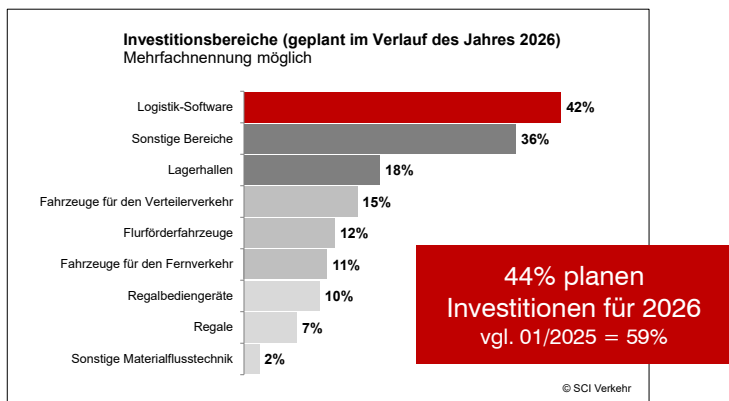


Abbildung 6: Investitionen

Vor dem Hintergrund der weiterhin angespannten Branchenlage planen die Unternehmen 2026 vor allem Investitionen in Logistik-Software sowie in sonstige Bereiche. Bauliche Investitionen wie Lagerhallen sowie Investitionen in Fahrzeuge für den Verteilerverkehr folgen mit deutlichem Abstand. Die Investitionsstruktur zeigt damit eine klare Priorisierung von Maßnahmen, die kurzfristig Effizienzpotenziale heben und bestehende Prozesse stabilisieren können. Im Vergleich zu 2025 – als neben Logistik-Software insbesondere Regale noch zu den wichtigsten Investitionsfeldern zählten – verschieben sich die Prioritäten spürbar. Regale, im Vorjahr noch auf Rang zwei, finden sich 2026 nur noch im unteren Bereich der Investitionsliste. Dies spricht für einen möglichen Sättigungseffekt nach den kapazitätserweiternden Investitionen der vergangenen Jahre. Zwar bleibt die Digitalisierung das zentrale Investitionsmotiv, insgesamt deutet sich jedoch eine geringere Innovationsbereitschaft an: Weniger als die Hälfte der befragten Betriebe plant derzeit überhaupt Investitionen; im Vorjahr (SCI Logistikbarometer 01/2025) sprach sich noch eine deutliche Mehrheit von 59 Prozent dafür aus. Die aktuellen Planungen sprechen somit für einen selektiven Kapazitätsausbau mit klarer Fokussierung auf Effizienz und Bedarfsorientierung. Dies unterstreicht den vorsichtigen und risikobewussten Kurs der Logistik- und Transportbranche im anhaltend schwierigen Marktumfeld.

Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels Online-Tool. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und regelmäßig in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Redaktion
Nicole Heinrichs
 SCI Verkehr GmbH
 Vor den Siebenburgen 2
 50676 Köln
 Tel.: 0221 931 780
 E-Mail: n.heinrichs@sci.de